



## Tag für Wissenschaftskommunikation

### *Science Communication Day*

**Am 15. Mai 2025 ist es erstmalig so weit: Die TUD veranstaltet den Tag für Wissenschaftskommunikation. Wissenschaftler:innen und Kommunikationsverantwortliche haben hier die Möglichkeit, sich zum Thema Wissenschaftskommunikation zu informieren, auszutauschen, weiterzubilden und zu vernetzen.**

Erfahren Sie in Impulsen, Workshops und beim Netzwerken mit Akteur:innen, wie Forschungsergebnisse in verständliche und nachvollziehbare Inhalte verwandelt werden können.

In diesem Dokument finden Sie

- **auf Seite 2 einen Überblick** über das Programm und
- **ab Seite 3 alle Details** zu den einzelnen Programmpunkten.

Wie kann die Verbindung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft gestärkt werden? Welche Ideen und Formate könnten helfen, die Wissenschaftskommunikation zu verbessern, um effektiv mit der Gesellschaft zu interagieren und Verständnis für komplexe Forschungsthemen zu fördern? **Nutzen Sie die Gelegenheit zur Weiterbildung und zum Austausch, um neue Perspektiven zu gewinnen!**

Für eine Teilnahme registrieren Sie sich bitte über unser **Anmeldeformular**.

Bei **Fragen** zum Tag für Wissenschaftskommunikation melden Sie sich bitte im Dezernat Kommunikation und Marketing per E-Mail an [wissenschaftskommunikation@tu-dresden.de](mailto:wissenschaftskommunikation@tu-dresden.de).

## Programmüberblick:

Timing	Programmpunkt
08:30 Uhr	<b>Registrierung</b> <i>im Fritz-Foerster-Bau</i>
09:00-10:00 Uhr	<b>Impuls &amp; Panel zum Thema: „Was muss Wissenschaftskommunikation heute leisten?“</b> <i>im Fritz-Foerster-Bau</i>
10:15-12:00 Uhr	<b>Workshops*</b> <i>im Fritz-Foerster-Bau, in der Graduiertenakademie und im Rektorat</i>
	Illustration und Infografik – Verständliche Kommunikation von wissenschaftlichen Inhalten
	Wissenschaft im Ohr: Podcasts als Kommunikationswerkzeug mit anschließender Live-Aufzeichnung von „Food Facts - der Lebensmittelchemie-Podcast der TU Dresden“
	Wissenschaftskommunikation & Social Media – Kanäle, Formate und Tipps für die Präsentation der eigenen Forschung
	Aus der Wissenschaft in die Presse, Teil 1**
	Anfeindungen in der Wissenschaftskommunikation: Gezielter Umgang mit Hassrede und Wissenschaftsfeindlichkeit, Teil 1**
Wirkung und Evaluation in der Wissenschaftskommunikation Teil 1**	
12:00-13:00 Uhr	<b>Pause</b> <i>im Fritz-Foerster-Bau</i>
13:00-15:00 Uhr	<b>Workshops &amp; Blick in die Praxis</b> <i>im Fritz-Foerster-Bau, in der Graduiertenakademie und im Rektorat</i>
	Aus der Wissenschaft in die Presse, Teil 2 **
	Anfeindungen in der Wissenschaftskommunikation: Gezielter Umgang mit Hassrede und Wissenschaftsfeindlichkeit, Teil 2**
	Wirkung und Evaluation in der Wissenschaftskommunikation Teil 2**
	Wissenschaftskommunikation mit Video – Formate für Social Media
	Blick in die Praxis – erfolgreiche Formate der Wissenschaftskommunikation an der TUD
15:00 Uhr	<b>Pause</b> <i>im Rektorat</i>
15:30-16:30 Uhr	<b>Verleihung des TUD-Preises für exzellente Wissenschaftskommunikation</b> <i>im Festsaal des Rektorats</i>

\* Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmendenzahl für die Workshops ist begrenzt.

\*\* Bitte beachten Sie: Dieser Workshop besteht aus zwei Teilen, die am Vormittag (10:15-12:00 Uhr) und am Nachmittag (13:00-15:00 Uhr) stattfinden. Die beiden Teile bauen aufeinander auf können nur zusammen besucht werden.

## Detalliertes Programm (Inhalte, Referent:innen)

Timing	Format	Inhalt und Referent:innen
Ab 8:30 Uhr	<b>Registrierung &amp; Kaffee</b> <i>im Fritz-Foerster-Bau</i>	
09:00 bis 10:00 Uhr	<b>Impuls &amp; Panel zum Thema: Was muss Wissenschaftskommunikation heute leisten?</b> <i>im Fritz-Foerster-Bau</i>	<p>Was muss Wissenschaftskommunikation heute leisten, um effektiv mit der Gesellschaft zu interagieren und Verständnis für komplexe Forschungsthemen zu fördern? Wie können Wissenschaftlerinnen und Kommunikationsverantwortliche den Dialog mit der Öffentlichkeit stärken und deren Perspektiven einbeziehen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Paneldiskussion zur Eröffnung des Tages für exzellente Wissenschaftskommunikation an der TUD.</p> <p>Nach einem Impuls von <b>Benedikt Fecher</b>, Geschäftsführer von Wissenschaft im Dialog, erweitern <b>Dirk Brockmann</b>, Direktor des Center Synergy of Systems (SynoSys) an der TUD und <b>Sven Engesser</b>, Professor für Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wissenschafts- und Technikkommunikation an der TUD das Panel, das diese Fragen diskutiert und einen Einblick aus Praxis und der Forschung zur Wissenschaftskommunikation gibt. <b>Marion Schmidt</b>, CCO der TUD moderiert den Austausch.</p>
10:15 bis 12:00 Uhr (Parallelprogramm)	<b>Workshops*</b> <i>im Fritz-Foerster-Bau, in der Graduiertenakademie und im Rektorat</i>	
	<b>Illustration und Infografik – Verständliche Kommunikation von wissenschaftlichen Inhalten</b>	<p>Im Kurz-Workshop vermitteln wir grundlegende Designprinzipien und Methoden, um Ihre Forschungsthemen in einfachen und allgemeinverständlichen Visualisierungen für verschiedene Zielgruppen aufzubereiten. Ausgehend von der Diskussion über die Zielstellung von Infografiken, werden Aufbau und Merkmale geklärt. Anschließend betrachten wir den Prozess der Erstellung von Infografiken sowie zentrale Fragestellungen der visuellen Informationsaufbereitung. Zudem wird das notwendige Wissen zu Planung und praktischer Umsetzung von Infografiken vermittelt und wir geben einen kurzen Überblick zu nützlichen Tools.</p> <p><b>Anja Knöfel</b> leitet das Sachgebiet Corporate Design (CD) im Dezernat Kommunikation und Marketing der TUD. <b>Ulrich Puhlfürst</b> beschäftigt sich als Teil des CD-Teams mit dem Thema Infografik und Wissenschaftsvisualisierung.</p>
	<b>Wissenschaft im Ohr: Podcasts als Kommunikationswerkzeug</b> mit anschließender Live- Aufzeichnung von „Food Facts - der Lebensmittelchemie-Podcast der TU Dresden“	<p>Wie entsteht eine Podcastfolge – von der ersten Idee bis zur fertigen Aufnahme? In diesem Workshop geben wir einen exklusiven Einblick in die Entwicklung des Wissenschaftspodcasts <i>Food Facts – der Lebensmittelchemie-Podcast der TU Dresden</i>. <b>Professor Thomas Henle</b> erklärt, wie aus einer ersten Idee ein durchdachtes Konzept entsteht, weshalb er Podcasts als effektives Format der Wissenschaftskommunikation schätzt und an welchen Faktoren er den Erfolg seines eigenen Podcasts misst. <b>Nicole Gierig</b>, Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragte des Bereichs MatNat und Produzentin von <i>Food Facts</i>, geht auf die Herausforderungen bei der Produktion ein und gibt Tipps und Hinweise, wie wissenschaftliche Inhalte spannend und verständlich aufbereitet werden können. <b>Carsten Pietzsch</b> ist für das Podcaststudio in der SLUB verantwortlich. Er erklärt die technischen Grundlagen</p>

Timing	Format	Inhalt und Referent:innen
		<p>der Podcast-Aufnahme und beantwortet Fragen zu Equipment, Soundqualität und Schnitt. Natürlich haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen einzubringen.</p> <p>Im zweiten Teil des Workshops wird es praktisch: Wir nehmen gemeinsam eine Live-Podcastfolge auf und zeigen, wie Moderation, Technik und Inhalt in der Praxis zusammenspielen. Ein Workshop für alle, die sich für Podcasts, Wissenschaftskommunikation und Audio-Produktion interessieren!</p>
	<p><b>Wissenschaftskommunikation &amp; Social Media – Kanäle, Formate und Tipps für die Präsentation der eigenen Forschung</b></p>	<p>Erfolgreiche Wissenschaftskommunikation kann helfen, Aufmerksamkeit auf die eigene Forschung zu lenken, Themen in die Gesellschaft zu tragen und Menschen für den eigenen Wissenschaftsbereich zu begeistern. Oftmals ist sie bei Projektförderungen Teil des Anforderungskatalogs. Doch wie kann der Kontakt außerhalb der wissenschaftlichen Community gelingen? Muss jetzt jede:r zum Science Slammer:in oder YouTuber:in werden? Im Workshop mit dem Social-Media-Team der TU Dresden erfahren Sie, was erfolgreiche Wissenschaftskommunikation auszeichnet. Gemeinsam möchten wir ermitteln, wie das eigene Thema für eine interessierte Öffentlichkeit aufbereitet werden könnte.</p> <p>Im Dezernat Kommunikation und Marketing verantworten <b>Benjamin Griebe</b> und <b>Karl J. Donath</b> die Social Media-Kanäle der TUD. Als Teil des Teams Media Relations geben Sie via Instagram, Facebook, Bluesky, Mastodon, YouTube oder LinkedIn einen Einblick in die TUD.</p>
	<p><b>Aus der Wissenschaft in die Presse, Teil 1**</b></p>	<p>Im Workshop werden die Grundlagen der richtigen Ansprache in der Publikumspresse an Forschende vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten eine Anleitung, mit der sie direkt ins Verfassen eigener Exposés einsteigen können.</p> <p><b>Tom Sundermann</b> ist Redakteur bei ZEIT ONLINE und freier Journalist. Er gibt Seminare an Ausbildungsinstituten für junge Journalist:innen und Weiterbildungen der WissKomm für Forschende, u.a. am Munic Science Communication Lab.</p>
	<p><b>Anfeindungen in der Wissenschaftskommunikation: Gezielter Umgang mit Hassrede und Wissenschaftsfeindlichkeit, Teil 1**</b></p>	<p>Wissenschaftsfeindlichkeit und Hassrede gegen Wissenschaftler:innen, Wissenschaftskommunikator:innen und wissenschaftlichen Einrichtungen haben, nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie, spürbar zugenommen. Doch wie kann man in der Wissenschaftskommunikation auf solche Angriffe reagieren, sich darauf vorbereiten und Unterstützung finden? Dieser Workshop bietet Einblicke in das Themenfeld, stellt die Beratungs- und Unterstützungsangebote der nationalen Anlaufstelle Scicomm-Support vor, schafft Raum für persönlichen Austausch und vermittelt durch eine Krisensimulation praktische Handlungsmöglichkeiten.</p> <p>Der Workshop wird geleitet von <b>Matthias Fejes</b>, Pressesprecher der TU Dresden sowie Mit-Initiator, -Koordinator und Berater im Scicomm-Support.</p>
	<p><b>Wirkung und Evaluationen in der Wissenschaftskommunikation: Aussagekräftige Fragebogen erstellen, auswerten, analysieren, Teil 1**</b></p>	<p>Für eine informierte Meinungsbildung ist die Qualität von Wisskomm entscheidend. Doch wie kann diese gesichert und festgestellt werden, ob Wisskomm ihre Ziele erreicht? Im Workshop werden Mittel und Herangehensweisen zur Planung von Evaluationen vorgestellt und anhand konkreter Beispiele erarbeitet. Außerdem bietet die Impact Unit zur Evaluation von WissKomm-Projekten eine Online-Evaluationsplattform zur kostenfreien Nutzung. Sie hilft Kommunikator:innen bei der Erstellung aussagekräftiger Fragebogen, der Datenerhebung und der deskriptiven Auswertung und ermöglicht Projektvergleiche. In diesem Workshop lernen</p>

Timing	Format	Inhalt und Referent:innen
		<p>Kommunikator:innen, wie sie die Plattform nutzen können, um ihre Projektwirksamkeit zu reflektieren und aus ihren und anderen Projekten zu lernen.</p> <p><b>Julia Panzer</b> ist stellvertretende Projektleitung und Ansprechpartnerin für Workshops, Analysen, Tools und die Online-Evaluationsplattform der Impact Unit von Wissenschaft im Dialog (WiD).</p>
12:00 bis 13:00 Uhr	Pause	
13:00 bis 15:00 Uhr (Parallelprogramm)	<b>Workshops und Vortragsrunde*</b> <i>im Fritz-Foerster-Bau, in der Graduiertenakademie und im Rektorat</i>	
	<b>Aus der Wissenschaft in die Presse, Teil 2**</b>	S.O.
	<b>Anfeindungen in der Wissenschaftskommunikation: Gezielter Umgang mit Hassrede und Wissenschaftsfeindlichkeit, Teil 2**</b>	S.O.
	<b>Wirkung und Evaluationen in der Wissenschaftskommunikation: Aussagekräftige Fragebogen erstellen, auswerten, analysieren, Teil 2**</b>	S.O.
	<b>Wissenschaftskommunikation mit Video – Formate für Social Media</b>	<p>Videos sind ein wirkungsvolles Medium, um komplexe wissenschaftliche Inhalte anschaulich und ansprechend zu präsentieren. Im Workshop lernen Sie anhand von Best-Practice-Beispielen, welche Formate auf welchen Social-Media-Kanälen besonders gut ankommen. In kleinen Gruppen dürfen Sie eine eigene Videoproduktion konzipieren und realisieren.</p> <p>Durch den Workshop führen <b>Birgit Nockenber</b> vom Videoteam der TUD sowie <b>Benjamin Griebe</b> und <b>Karl J. Donath</b>, die im Dezernat Kommunikation und Marketing die Social Media-Kanäle der TUD verantworten. Gemeinsam mit den TUD Young Communicators, einem studentischen Kommunikationsteam, setzen sie sehr erfolgreich verschiedene Videoformate vor allem für junge Zielgruppen um.</p>
	<b>Blick in die Praxis – erfolgreiche Formate der Wissenschaftskommunikation an der TUD</b>	<p>In kurzen Vorträgen werden Projekte der Wissenschaftskommunikation an der TUD vorgestellt. Die Beispiele sollen einen Einblick in die Umsetzung von Formaten, deren Herausforderungen und Impact geben. Im Anschluss an jede Kurzpräsentation folgt die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Folgende Formate werden vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>COSMO Wissenschaftsforum</b> – Wo Forschung und Gesellschaft in Dresden aufeinandertreffen, Vortragende: <b>Malou Kunz &amp; Katharina Porepp</b>, Projektmanagerinnen des COSMO Wissenschaftsforums</li> </ul>

Timing	Format	Inhalt und Referent:innen
		<p>In unserem Vortrag stellen wir das Konzept des COSMO Wissenschaftsforums im Kulturpalast Dresden vor, das mit interaktiven Ausstellungen aktuelle Forschungsprojekte aus Dresden präsentiert und so das Vertrauen in die Forschung stärken möchte. Dabei beleuchten wir die bisherige Entwicklung mit Erfolgen und Herausforderungen in der Praxis und zeigen auf, wie das COSMO auch von anderen Forschungsinstituten genutzt werden kann.</p> <p><a href="https://www.cosmo-wissenschaftsforum.de/">https://www.cosmo-wissenschaftsforum.de/</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <p><b>Katze Q</b> – Wie Physik zum Kinderspiel wird, Vortragende: <b>Katja Lesser</b>, Referentin für Wissenschaftskommunikation, Exzellenzcluster ct.qmat</p> <p>Eine App, eine Videoreihe, ein Escape Room und Schulmaterial – die Nachwuchsgewinnung übernimmt beim Exzellenzcluster ct.qmat eine Katze. Seit 2021 begeistert „Katze Q – ein Quanten-Adventure“ mehr als eine halbe Million Menschen weltweit und hat mit der Videoreihe „QUANTube – kurze Pause Wissenschaft“ in 2022 eine Fortsetzung erfahren. 2024 wurde in Dresden der erste begehbare Escape Room für Quantenphysik in Deutschland eröffnet. Noch in 2025 wird Schulmaterial veröffentlicht, das ausgehend von Katze Q gamifizierte Optionen für den Einsatz im Unterricht bietet.</p> <p><a href="https://schule.katzeq.app/de/kontakt">https://schule.katzeq.app/de/kontakt</a></p> </li> <li> <p><b>Bühne frei für Promovierende und Postdocs</b> – Wie Nachwuchswissenschaftler:innen zu Wissenschaftskommunikator:innen werden, Vortragende: <b>Angela Böhm</b>, Referentin Karriereentwicklung, TUD Young Investigator und Öffentlichkeitsarbeit der Graduiertenakademie der TUD</p> <p>Neben einem umfassenden Workshop-Angebot und Veranstaltungen bietet die Graduiertenakademie Promovierenden und Postdocs mit verschiedenen Formaten auch regelmäßig eine Bühne für Wissenschaftskommunikation. Ob humorvolle Einblicke in die Welt der Wissenschaft bei den „PROF(s)essions“, kreative und publikumswirksame Präsentation der Forschung beim „Dr.-Hut-Wettbewerb“ oder interdisziplinärer Wissensaustausch bei „OPEN SPACE   Peer Talks“. Was sind die Ziele dieser niedrigschwelligen Formate? Wie lassen sich damit Kommunikationskompetenzen stärken und Begeisterung für Wissenschaftskommunikation frühzeitig wecken? Wie kommen diese Formate bei Nachwuchswissenschaftler:innen an und hilft ihnen das, für ihre Forschung von Beginn an Sichtbarkeit zu schaffen? Antworten gibt dieser Praxiseinblick in die Graduiertenakademie.</p> <p><a href="https://tu-dresden.de/ga">https://tu-dresden.de/ga</a></p> </li> <li> <p><b>YOU ASK we explain</b> – Wie aus einem Live-Podium ein Podcast wird, Vortragender: <b>Stephan Wiegand</b>, Referent für Campusleben im Dezernat Universitätskultur</p> <p>Wir wollen alle kommunizieren – was hindert uns? Ideen, Technik, Geld, Unsicherheit. Für die ersten Schritte reichen zwei kleine Mikros, ein Smartphone und Neugier. In diesem Praxiseinblick erfahren Sie, wie bei der Veranstaltungsreihe TUD Lectures+ live mit Expert:innen diskutiert wird – und wie man daraus niedrigschwellig einen unterhaltsamen Podcast macht.</p> </li> </ul>

Timing	Format	Inhalt und Referent:innen
		<p><a href="https://tu-dresden.de/tu-dresden/universitaetskultur/campusleben/tud-lectures">https://tu-dresden.de/tu-dresden/universitaetskultur/campusleben/tud-lectures</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <p><b>Bakteriopolis: Die verborgene Welt der Mikroben</b> – Wie Wissenschaft als Ausstellung in einen Überseecontainer passt, Vortragende: <b>Christin Baumgärtel</b>, Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit an der Professur für Allgemeine Mikrobiologie der TU Dresden</p> <p>Ein umgestalteter Überseecontainer wurde an der Professur für allgemeine Mikrobiologie als Wanderausstellung umgestaltet. Aktuelle Forschungsthemen sowie Alltagsbezüge laden Besucher:innen jeden Alters dazu ein in die verborgene Welt der Mikroben einzutauchen. Dieser Vortrag gibt Einblicke in die Arbeit an und Herausforderungen bei diesem außergewöhnlichen Ausstellungsprojekt.</p> <p><a href="https://tu-dresden.de/mn/biologie/die-fakultaet/news/bakteriopolis-die-verborgene-welt-der-mikroben">https://tu-dresden.de/mn/biologie/die-fakultaet/news/bakteriopolis-die-verborgene-welt-der-mikroben</a></p> </li> <li> <p><b>Triff die Koryphäe unter der Konifere</b> – Warum Gespräche über Wissenschaft auch im Grünen stattfinden können, Vortragende: <b>Reinhild Müller</b>, Assistentin der Wissenschaftlichen Leitung / Öffentlichkeitsarbeit im Botanischen Garten der TU Dresden</p> <p>Bei diesem Outdoor-Dialogformat kommen Wissenschaftler:innen aus verschiedensten Bereichen der TUD eine Stunde lang mit Gästen des Botanischen Gartens ins Gespräch über ihre Forschungsthemen. Dabei werden speziell Interessierte ebenso angesprochen wie zufällig Anwesende. Ohne technische Hilfsmittel, aber gern mit Einsatz von Anschauungsobjekten aus dem Forschungsfeld, stellen die „Koryphäen“ ihre Arbeit in einem Kurzportrait vor und beantworten anschließend Fragen aus dem Publikum. Eine Moderation leitet und fokussiert den wechselseitigen Dialog in sonntäglich entspannter Gartenatmosphäre. Wie dieses Format bei Wissenschaftler:innen und Publikum ankommt, welche Gespräche sich unter der Konifere und abseits von üblichen Vortragsszenarien entwickeln können und viele weitere Einblicke in dieses Freiluft-Format der Wissenschaftskommunikation gibt dieser Praxiseinblick.</p> <p><a href="https://tu-dresden.de/bg">https://tu-dresden.de/bg</a></p> </li> <li> <p><b>RETHINKING PHYSICS. 100 Jahre Quantenmechanik – Zeit für eine weibliche Perspektive!</b> – Wie man Wissenschaftlerinnen in einer Ausstellung sichtbar macht, Vortragende: Alina Markova, Koordinatorin für Chancengleichheit, Exzellenzcluster ct.qmat</p> <p>Mehr als 50 Orte weltweit, darunter Australien, Deutschland, Italien, Österreich und die USA: Die Wanderausstellung RETHINKING PHYSICS des Exzellenzclusters ct.qmat ist im Internationalen Jahr der Quantenwissenschaft in Schulen, Bibliotheken, Museen und auf wissenschaftlichen Konferenzen zu Gast. Vier verschiedene Ausstellungssysteme zeigen die Porträts von 16 angehenden und etablierten Physikerinnen, die von ihrer Begeisterung und ihrer Faszination für die wissenschaftliche Arbeit, ihren Erfolgen und Zielen berichten. Vorbilder für die nächste Physikerinnen-Generation.</p> <p><a href="https://www.rethinking-physics.de/">https://www.rethinking-physics.de/</a></p> </li> </ul>
15:00 Uhr	Pause	

Timing	Format	Inhalt und Referent:innen
15:30-16:30 Uhr	<b>Verleihung des TUD-Preises für exzellente Wissenschaftskommunikation</b> <i>im Festsaal des Rektorats</i>	Zum Abschluss des Tages für Wissenschaftskommunikation wird erstmalig der TUD-Preis für exzellente Wissenschaftskommunikation verliehen. Mit dieser Auszeichnung soll das Engagement für Wissenschaftskommunikation an der TUD stärker wertgeschätzt und gewürdigt werden. Es wird ein Hauptpreis vergeben, der mit 5.000 Euro dotiert ist. Und ein Nachwuchspreis (für PhDs und Postdocs), der mit 2.500 Euro dotiert ist. Die ausgezeichneten Projekte stellen sich jeweils kurz vor.